Stiftung Alterssparkonten Isoliergewerbe
8044 Zürich

Jahresrechnung 2024

Bilanz
Betriebsrechnung
Anhang

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsververzeichnis		
Vorwort		3
	Bilanz	4
	Betriebsrechnung	5
1	Grundlagen und Organisation	7
2	Aktive Versicherte	8
3	Art der Umsetzung des Zwecks	8
4	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	9
5	Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	9
6	Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	11
7	Erläuterungen zu weiteren Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	16
8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	17
9	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	17
10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	17

Vorwort

Der Stiftungsrat hat sich im vergangenen Jahr intensiv mit der Praxis bezüglich der Befreiung von der ASK-Lösung auseinandergesetzt. Hierbei geht es darum, dass Firmen, welche eine gut ausgebaute Personalvorsorgelösung haben und bezüglich Beiträge und Leistungen die GAV-Bestimmungen bereits erfüllen, einen Antrag auf Befreiung von der Stiftung Alterssparkonten stellen können. Bis anhin wurde diesen Firmen eine Befreiung von der ASK-Lösung gewährt, wenn sie bezüglich der einbezahlten Beiträge die Anforderungen des GAV erfüllten. Die Leistungsseite wurde dabei nicht berücksichtigt. Da mittlerweile viele Pensionskassen ihren durchschnittlichen Umwandlungssatz deutlich unter die 6.80% (Mindestsatz für den gesetzlichen Teil) abgesenkt haben, führt dies in manchen Fällen dazu, dass das Geld, welches von Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden für den Zweck "vorzeitige Pensionierung" einbezahlt wurde, stattdessen zur Finanzierung der gesetzlichen BVG-Mindestrente genutzt und faktisch zweckentfremdet wird.

In engem Austausch mit dem PLK-Sekretariat wurde ein neuer Ansatz zur Beurteilung der Gleichwertigkeit von Personalvorsorgelösungen mit der ASK-Lösung entwickelt. Dabei wird sichergestellt, dass die Sparbeiträge, welche gemäss GAV zusätzlich zum gesetzlichen BVG-Minimum angespart werden, nicht zur Querfinanzierung der BVG-Altersrente verwendet werden können. Mit dieser neuen Praxis wird das Sparguthaben der Versicherten besser geschützt. Die PLK gewährt Firmen, deren Vorsorgelösung die erhöhten Anforderungen an die Gleichwertigkeit nicht erfüllt, eine angemessene Übergangsfrist bis Ende 2025.

Anlagetechnisch konnte im Jahr 2024 erneut ein erfreuliches Ergebnis erzielt werden. Die Stiftung erzielte eine Nettorendite von +6.5% (Vorjahr: +4.2%). Dadurch verbesserte sich der Deckungsgrad von 105.8% per Anfangs Jahr auf 111.5% per Ende Jahr. Der Ziel-Deckungsgrad beträgt weiterhin 116.0%.

Der Zinssatz auf den Sparkapitalien für das Jahr 2025 wurde vom Stiftungsrat auf 2.30% festgelegt, was 1.05% über dem BVG-Mindestzinssatz (1.25%) liegt. Im Jahr 2024 wurden die Sparkapitalien noch mit 1.25% verzinst.

An dieser Stelle danke ich den Sozialpartnern für ihr Vertrauen in das Vorruhestandsmodell und in die Stiftung Alterssparkonten Isoliergewerbe.

Freundliche Grüsse

Hartmut Bachmann

Präsident des Stiftungsrats

Alterssparkonten Isoliergewerbe

Stiftung Altersparkonten Isoliergewerbe

Bilanz AKTIVEN	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF	Index Anhang
Vermögensanlagen	**10’782’290.01**	**9’643’076.97**	
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	148’085.66	234’734.92	
Forderungen Beiträge	650’223.38	602’265.77	7.1
Übrige Forderungen	1’045.10	676.89	7.2
Wertschriften	9’982’935.87	8’805’399.39	
Aktive Rechnungsabgrenzung	**2’465.85**	**0.00**	
Aktive Rechnungsabgrenzung	2’465.85	0.00	7.3
Total Aktiven	**10’784’755.86**	**9’643’076.97**	

Bilanz PASSIVEN	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF	Index Anhang
Verbindlichkeiten	**453’053.15**	**276’774.06**	**7.4**
Freizügigkeitsleistungen und Renten	449’210.40	178’604.15	
Andere Verbindlichkeiten	3’842.75	98’169.91	
Passive Rechnungsabgrenzung	**0.00**	**0.00**	**7.5**
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00	
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	**9’267’120.85**	**8’852’738.20**	
Altersguthaben aktive Versicherte	9’267’120.85	8’852’738.20	5.2
Wertschwankungsreserve	**1’064’581.86**	**513’564.71**	**6.4**
Wertschwankungsreserve	1’064’581.86	513’564.71	
Stiftungskapital, Freie Mittel	**0.00**	**0.00**	
Stand zu Beginn der Periode	0.00	0.00	
Ertrags- / Aufwandüberschuss	0.00	0.00	
Total Passiven	**10’784’755.86**	**9’643’076.97**	

Stiftung Altersparkonten Isoliergewerbe

Betriebsrechnung	2024 CHF	2023 CHF	Index Anhang
Ordentliche und übrige Beiträge sowie Einlagen	**1’589’820.33**	**1’630’765.80**	2.1
Sparbeiträge Arbeitnehmer	740’296.25	758’232.65	
Risikobeiträge Arbeitnehmer	55’615.60	57’150.25	
Sparbeiträge Arbeitgeber	740’296.20	758’232.65	
Risikobeiträge Arbeitgeber	55’615.60	57’150.25	
Abschreibung Beiträge	-2’003.32	0.00	
Eintrittsleistungen	**7’414.75**	**1’763.70**	5.2
Freizügigkeitseinlagen	7’414.75	1’763.70	
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	**1’597’235.08**	**1’632’529.50**	
Reglementarische Leistungen	**-115’200.20**	**-135’875.50**	2.2
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-115’200.20	-70’823.55	
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	0.00	-63’745.75	
Austrittsleistungen	**-1’056’436.85**	**-566’106.20**	
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-1’056’436.85	-566’106.20	5.2
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	**-1’171’637.05**	**-701’981.70**	
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, techn. Rückstellungen, Beitragsreserven und freie Mittel Vorsorgewerke	**-423’243.25**	**-933’823.25**	
Auflösung/Bildung Altersguthaben aktive Versicherte	-316’370.20	-825’238.70	5.2
Verzinsung Sparkapitals 1.25% (Vorjahr: 1.5%)	-106’873.05	-115’788.25	5.2
Versicherungsaufwand	**-194.35**	**-972.11**	
Beiträge an Sicherheitsfonds	-194.35	-972.11	
Veränderung Vorsorgekapital, Versicherungsaufwand	**-423’437.60**	**-934’795.36**	
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	**2’160.43**	**-4’247.56**	

Stiftung Altersparkonten Isoliergewerbe

Betriebsrechnung	2024 CHF	2023 CHF	Index Anhang
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)	**2’160.43**	**-4’247.56**	
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	**581’907.54**	**352’398.47**	6.1
Netto-Ergebnis aus Wertschriften	633’332.71	396’736.26	
Aufwand der Vermögensverwaltung	-51’425.06	-44’334.59	
Zinsaufwand Guthaben Destinatäre	-0.11	-3.20	
Sonstiger Ertrag	**46’457.00**	**26’175.24**	
Übrige Erträge	5’848.45	11’148.24	
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	40’608.55	15’027.00	
Sonstiger Aufwand	**-10’535.20**	**-8’099.76**	
Sonstiger Aufwand	-10’535.20	-8’099.76	
Verwaltungsaufwand	**-68’972.62**	**-168’301.85**	7.6
Einnahmen Verwaltungskostenbeiträge Versicherte	56’016.10	0.00	
Einnahmen Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber	56’016.10	0.00	
Allgemeine Verwaltung	-172’099.90	-157’952.00	
Revisionsstelle / Experte für berufliche Vorsorge	-5’891.45	-7’269.75	
Aufsichtsbehörden	-3’013.47	-3’080.10	
Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	**551’017.15**	**197’924.54**	
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	**-551’017.15**	**-197’924.54**	
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	-551’017.15	-197’924.54	6.4
Ertrags- / Aufwandüberschuss	**0.00**	**0.00**	

Anhang der Jahresrechnung 2024

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung Alterssparkonten Isoliergewerbe ist eine Stiftung des privaten Rechts im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Sie wurde 2009 errichtet; Stifter waren der Verband Schwei-zerischer Isolierfirmen, Isolsuisse, und die Gewerkschaft Unia. Sie untersteht der gesetzlichen Aufsicht.

Die Stiftung bezweckt die Führung der gesamtarbeitsvertraglich vereinbarten Alterssparkonten für Arbeitnehmende im Schweizerischen Isoliergewerbe. Sie führt nach Massgabe der reglementarischen Bestimmungen Alterssparkonten zur finanziellen Unterstützung des flexiblen Altersrücktritts der Arbeitnehmenden. Darüber hinaus bietet sie Vorsorgeleistungen zugunsten der Arbeitnehmenden sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität und Tod. Die Stiftung erbringt ausschliesslich überobligatorische Leistungen im Sinne der Bestimmungen des Gesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassen- und Invalidenvorsorge (BVG).

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist nicht im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie ist dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen und entrichtet ihm Beiträge.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	gültig ab 01.01.2009
Vorsorgereglement	gültig ab 01.01.2024
Anlagereglement	gültig ab 01.12.2020
Organisationsreglement	gültig ab 01.01.2013
Reglement Rückstellungen und Schwankungsreserven	gültig ab 01.06.2014
Teilliquidationsreglement	gültig ab 01.12.2013

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat als oberstes Organ der Stiftung setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Name	Funktion	Vertretung	Institution
Hartmut Bachmann	Präsident	Arbeitgeber-Vertreter	Isolsuisse
Yannick Egger	Vizepräsident	Arbeitnehmenden-Vertreter	Unia
Vincenzo Giovannelli	Mitglied	Arbeitnehmenden-Vertreter	Unia
Urs Hofstetter	Mitglied	Arbeitgeber-Vertreter	Isolsuisse

Mit der Administration und Geschäftsführung sind die Spida Sozialversicherungen beauftragt. Die Geschäftsführung wird durch Niklaus Jung wahrgenommen.

Adresse: Spida Sozialversicherungen, Bergstrasse 21, Postfach, 8044 Zürich.

Präsident und Vizepräsident des Stiftungsrates sowie die mit der Geschäftsführung beauftragten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Tätigkeit	Institution
Experte für die berufliche Vorsorge	Libera AG, Zürich (Vertragspartner); Dr. Dietmar Praehauser (ausführender Experte)
Revisionsstelle	OBT AG, St. Gallen; Christian Siegfried
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Der Stiftung sind 2024 insgesamt 231 Unternehmen angeschlossen gewesen (Vorjahr: 214); bei 62 sind versicherte Arbeitnehmende ohne einen beitragspflichtigen Lohn gemeldet gewesen (Vorjahr: 81).

2 Aktive Versicherte

Gesamtbestand aktive Versicherte	2024	2023
Versicherte per 31.12.	2’883	2’577
Versicherter Jahreslohn (pro rata temporis)	66’125’890	66’466’942
Beiträge	1’589’820	1’630’766
- davon Sparbeiträge	1’480’592	1’516’465
Altersguthaben	9’267’121	8’852’738

Entwicklung des Versichertenbestandes	2024	2023
Anzahl per 31.12. Vorjahr	2’577	2’001
+ Eintritte	813	912
- Austritte	-494	-327
- Todesfälle	0	-2
- Vollständige Invalidierungen	0	0
- Vollständige Pensionierungen	-13	-7
Total Anzahl Aktive Versicherte 31.12.	**2’883**	**2’577**

Per Ende Jahr sind 1'512 Versicherte ohne einen beitragspflichtigen Lohn gemeldet; Ende 2023 waren es 1'112 Versicherte.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die allgemeinen Leistungsbestimmungen sind im Vorsorgereglement und im Vorsorgeplan festgehalten. Die Stiftung erbringt im Zeitpunkt der Pensionierung ein Alterskapital. Im Falle einer Invalidierung erbringt die Stiftung ein Invaliditätskapital, im Todesfall ein Todesfallkapital.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Stiftung finanziert sich aus den Beiträgen der angeschlossenen Unternehmen sowie deren Beschäftigten. Es wird ein Beitrag von 2,2% des massgebenden AHV-Jahreslohnes erhoben, der sich aus einem Sparbeitrag (1,86%), einem Risikobeitrag (0,14%) sowie einem Verwaltungskostenbeitrag (0,20%) zusammensetzt. Der Verwaltungskostenbeitrag wurde per 01.01.2024 eingeführt. Bis zum 31.12.2023 gingen die Verwaltungskosten zu Lasten des Stiftungsergebnisses.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Für die gesamte Stiftung wird per Stichtag 31.12. eine Jahresrechnung erstellt. Die Jahresrechnung entspricht in der Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für die Empfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen und Verordnungen der beruflichen Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die Bewertung aller Vermögensanlagen zu aktuellen bzw. tatsächlichen Werten. Mit Ausnahme der untenstehenden Werte werden alle Vermögenswerte zu **Marktwerten** bilanziert:

Bilanzwerte	Bewertungsmethode
Liquidität, Forderungen, Verbindlichkeiten, Abgrenzungen	Nominalwert
Vorsorgekapital aktive Versicherte	Berechnungen der Spida Sozialversicherungen
Rückstellungen	Berechnungen des Experten für berufliche Vorsorge

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Zwecks transparenter Darstellung wurden folgende Änderungen in der Gliederung vorgenommen:

- Insolvenz- und Betreibungsgebühren von Allgemeiner Verwaltung zu Sonstigem Aufwand (2024: CHF 10'535.20; 2023: CHF 4'686.05)

- Inkasso-Gebühren von übrigen Erträgen zu Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen (2024: CHF 26'622.60, 2023: CHF 6'250.15)

5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Stiftung trägt die Risiken Invalidität und Tod selber. Es bestehen keine Rückversicherungsverträge, insofern fallen weder Versicherungsprämien noch Rückvergütungen aus Versicherungsverträgen an.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben

Altersguthaben aktive Versicherte	2024 CHF	2023 CHF
Stand Altersguthaben per 01.01.	8’852’738.20	7’914’670.80
Sparbeiträge Versicherte	740’296.25	758’232.65
Sparbeiträge Arbeitgeber	740’296.20	758’232.65
Freizügigkeitseinlagen	7’414.75	1’763.70
Erhöhung auf Mindestleistung Art. 17 FZL	0.05	24.55
Austrittsleistungen	-1’056’436.85	-566’217.05
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität (Kapital)	-115’200.20	-125’168.70
Verzinsung Altersguthaben	98’012.45	111’199.60
Total Altersguthaben per 31.12.	**9’267’120.85**	**8’852’738.20**

Die Altersguthaben der Versicherten wurden im Jahr 2024 mit 1,25% (Vorjahr 1,50%) verzinst. Der Zinssatz wird jeweils Ende Jahr vom Stiftungsrat für das Folgejahr festgelegt. Für das Jahr 2025 wurde ein Zinssatz von 2,30% festgelegt.

5.3 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Für die Risiken Tod und Invalidität sind gemäss Berechnungen des Experten für berufliche Vorsorge im Rahmen des letzten versicherungstechnischen Gutachtens per 31.12.2021 keine Rückstellungen erforderlich.

5.4 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Ein versicherungstechnisches Gutachten des Experten für die berufliche Vorsorge muss periodisch, in der Regel alle drei Jahre, erstellt werden.

Der von der Stiftung gewählte Experte für berufliche Vorsorge erstellte per 31.12.2021 das letzte Gutachten. Dieses weist folgende Ergebnisse auf:

- Sämtliche reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die Stiftung bietet am 31.12.2021 ausreichend Sicherheit, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG.
- Die Verwendung der technischen Grundlagen BVG 2015, Periodentafel 2022 wird als angemessen erachtet, da gemäss dem Vorsorgeplan keine Rentenverpflichtungen existieren und auch keine entstehen werden. Trotzdem wird der Wechsel zu BVG 2020 sowie die Verwendung von Generationentafeln empfohlen, was kostenneutral erfolgt.
- Der technische Zinssatz von 2,0% wird als eher zu hoch eingeschätzt.
- Die technischen Rückstellungen stehen im Einklang mit dem Reglement über die Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven.
- Der vom Stiftungsrat festgelegte Sollbetrag der Wertschwankungsreserve in Höhe von 16,0% des Vorsorgekapitals wird als angemessen beurteilt. Die Wertschwankungsreserve konnte ihrem Sollbetrag entsprechend geäufnet werden. Es besteht eine volle finanzielle Risikofähigkeit.

Basierend auf der Jahresrechnung 2024 wird der Experte für berufliche Vorsorge im Sommer 2025 ein neues versicherungstechnisches Gutachten erstellen.

5.5 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Für die technischen Berechnungen verwendet die Stiftung die Grundlagen BVG 2020, Periodentafel, mit einem technischen Zinssatz von 2,0% (unverändert zum Vorjahr).

5.6 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Keine.

5.7 Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht

Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht sind nicht vorhanden.

5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad der Stiftung wird wie folgt definiert:

$$\frac{\text{Vorsorgevermögen}}{\text{Vorsorgekapital}} \times 100 = \text{Deckungsgrad in \%}$$

Vorsorgevermögen: Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung und Arbeitgeberbeitragsreserven. Es ist das effektive Vorsorgevermögen massgebend, wie es aus der tatsächlichen finanziellen Lage nach Art. 47 Abs. 2 BVV2 hervorgeht. Wertschwankungsreserven sind dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.
Vorsorgekapital: Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital per Stichtag einschliesslich notwendiger Verstärkungen.

	31.12.2024 CHF	**31.12.2023** CHF
Aktiven (Bilanzsumme)	10'784'755.86	9'643'076.97
Verbindlichkeiten	-453'053.15	-276'774.06
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Vorsorgevermögen netto (Vv)	10'331'702.71	9'366'302.91
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (Vk)	9'267'120.85	8'852'738.20
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 (Vv in % von Vk)	**111.5%**	**105.8%**

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat legt die Anlagestrategie und die Ziele der Anlagetätigkeiten fest. Die gewählte Anlagestrategie zielt auf langfristiges Wachstum bei angemessener Rendite und hoher Sicherheit. Sie orientiert sich insbesondere auch an den Vorsorgeverpflichtungen gegenüber den Destinatären der Stiftung. Die Anlagestrategie wurde auf Basis einer Asset Liability Management-Studie der c-alm AG per 01.12.2020 angepasst (siehe Ziffer 6.5). Die Grundsätze und die Organisation, inklusive Aufgaben und Kompetenzen, sind in einem Anlagereglement festgehalten.

Der Stiftungsrat legt fest, in welche Vermögensanlageprodukte investiert wird.

Für die Umsetzung der Anlagestrategie können externe Vermögensverwalter beigezogen werden. Im Jahr 2024, wie auch im Vorjahr, war die IST Anlagestiftung, Zürich, mit der Vermögensverwaltung beauftragt; sie wird von der Finma beaufsichtigt. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen von zwei Fonds mit gemischtem Vermögen (siehe Zusammensetzung gemäss Ziff. 6.5).

6.2 Einhaltung der Loyalität und Integrität

Alle mit der Vermögensverwaltung betrauten Personen und Organisationen sind verpflichtet, eine Loyalitätserklärung abzugeben und mögliche Interessenverbindungen offen zu legen. Alle mit der Vermögensverwaltung betrauten Personen / Organisationen haben die Loyalitätserklärung unterzeichnet.

Alle Vermögensverwalter sind verpflichtet, Retrozessionen gegenüber der Stiftung zu deklarieren. Allfällige Retrozessionen werden unter Ziff. 6.10 ausgewiesen.

6.3 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)

Zurzeit wird keine Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch genommen.

6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Zur Deckung des Marktrisikos der hauptsächlich zu Marktwerten bilanzierten Vermögenswerte soll eine Vorsorgeeinichtung über eine Wertschwankungsreserve verfügen.

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve basiert auf der im Anlagereglement festgesetzten Anlagestrategie. Sie beträgt 16,0% des Vorsorgekapitals inkl. allfälliger technischer Rückstellungen.

	2024 CHF	**2023** CHF
Stand der Wertschwankungsreserve per 01.01.	513’564.71	315’640.17
Auflösung z.G. / Bildung z.L. der Betriebsrechnung	551’017.15	197’924.54
Wertschwankungsreserve per 31.12.	**1’064’581.86**	**513’564.71**
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	**1’482’739.34**	**1’416’438.11**
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-418’157.48	-902’873.40
Vorsorgekapital inkl. technische Rückstellungen am 31.12.	**9’267’120.85**	**8’852’738.20**
Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	11.5%	5.8%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	16.0%	16.0%

6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Kategorie gemäss Anlagereglement	31.12.2024 Wert in CHF	Anteil	31.12.2023 Wert in CHF	Anteil	31.12.2024 Band-breite	Strategie
Liquidität	129'987	1.3%	105'569	1.2%	0% - 10%	0%
Obligationen Schweiz CHF	3'068'606	30.7%	2'777'289	31.5%	20% - 55%	37.5%
Obligationen Fremdwährungen	778'752	7.8%	687'751	7.8%	5% - 15%	10%
Wandelobligationen	334'408	3.3%	324'163	3.7%	0% - 10%	5%
Aktien Schweiz	1'807'912	18.1%	1'528'820	17.4%	13.5% - 21.5%	17.5%
Aktien Ausland	1'258'892	12.6%	1'121'426	12.7%	8.5% - 16.5%	12.5%
Immobilien Schweiz	2'364'788	23.7%	2'054'494	23.3%	7.5% - 20%	15%
Immobilien Ausland	239'590	2.4%	205'887	2.3%	0% - 5%	2.5%
Total Anlagen zur Ertragserzielung	**9'982'936**	**100.0%**	**8'805'400**	**100.0%**		**100%**
Forderungen / Abgrenzungsposten	653'734		602'942			
Liquidität	148'086		234'735			
Total Aktiven gemäss Bilanz	**10'784'756**		**9'643'077**			

Die reglementarische Bandbreite für Immobilien Schweiz von maximal 20% wurde per 31.12.2024 um 3.7%-Punkte (Vorjahr: 3.3%-Punkte) überschritten. Der Stiftungsrat hat diese Überschreitung zur Kenntnis genommen und erachtet diese als unproblematisch. Die Vermögensanlage ist trotz dieser Bandbreitenverletzung ausgewogen und gut diversifiziert. Der Vorsorgezweck der Stiftung Alterssparkonten wird durch diese Bandbreitenverletzung in keiner Weise gefährdet. Der Stiftungsrat hat auf eine Anpassung des Anlageregelements verzichtet, weil die ALM-Studie der Spida PVS zu keiner Anpassung der Anlagestrategie geführt hat. Der Stiftungsrat hat beschlossen die Anlagestrategie an den zwei IST Mixta Optima 25 und Mixta Optima 35 festzuhalten und auf eine Anpassung des Anlagereglements zu verzichten. Bei der nächsten grundlegenden Überarbeitung des Anlagereglements wird auch die Anpassung der Bandbreite für Immobilien Schweiz geprüft, so dass die Bandbreiten-verletzung behoben werden kann.

Vermögensallokation gemäss BVV2-Richtlinien		31.12.2024 Wert in CHF	Anteil am Gesamt-vermögen	31.12.2023 Wert in CHF	Anteil am Gesamt-vermögen	Limiten BVV2
Artikel	**Kategorie**					
55a	**Forderungen & Liquidität**	**931'807**	**8.6%**	**943'245**	**9.8%**	**100.0%**
	Forderungen / Abgrenzungen	653'734		602'942		
	Liquidität	278'072		340'304		
55a	**Obligationen**	**4'181'766**	**38.8%**	**3'789'203**	**39.3%**	
	Obligationen CHF	3'403'014	31.6%	3'101'452	32.2%	100.0%
	Obligationen Fremdwährungen	778'752	7.2%	687'751	7.1%	30.0%
55b	**Aktien**	**3'066'804**	**28.4%**	**2'650'247**	**27.5%**	**50.0%**
	Aktien CHF	1'807'912		1'528'820		
	Aktien Fremdwährungen	1'258'892		1'121'426		
55c	**Immobilien**	**2'604'379**	**24.1%**	**2'260'382**	**23.4%**	**30.0%**
	Inland	2'364'788		2'054'494		
	Ausland	239'590	2.2%	205'887	2.1%	
	Total Aktiven laut Bilanz	**10'784'756**	**100.0%**	**9'643'077**	**100.0%**	
55e	**Fremdwährungspositionen ohne Absicherung**	**2'277'235**	**21.1%**	**2'015'065**	**20.9%**	**30.0%**

Die Einzelschuldnerbegrenzungen wurden in allen Positionen eingehalten.

6.6 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Im Berichtsjahr hat die Stiftung keine Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten getätigt.

6.7 Offene Kapitalzusagen

Es bestehen keine offenen Kapitalzusagen.

6.8 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Keine.

6.9 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Die Nettorendite aus Vermögensanlagen betrug im Jahr 2024 +6.46% (Vorjahr: +4,20%). Sie lag damit unter der Benchmark-Rendite von +7,55% (Vorjahres-Benchmark: +5,60%).

	2024	2023
Netto-Ergebnis aus Wertschriften	CHF	CHF
Erträge aus Wertschriften	0.00	337.05
Zinsen Bank-Kontokorrente	35.58	206.15
Realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	2’941.58	2’480.07
Unrealisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	580’405.40	350’739.04
Indirekter Erfolg	49’950.15	42’973.95
Total Netto-Ergebnis aus Wertschriften	**633’332.71**	**396’736.26**
Total Aufwand der Vermögensverwaltung		
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	-1’474.91	-1’360.64
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	-49’950.15	-42’973.95
	-51’425.06	**-44’334.59**
Total Zinsaufwand Guthaben Destinatäre	**-0.11**	**-3.20**
Total Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	**581’907.54**	**352’398.47**

6.10 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten (VVK)

Bei der Bewirtschaftung des Vermögens fallen Gebühren, Transaktionskosten und Steuern an. Ein Teil dieser Kosten werden direkt in Rechnung gestellt und daher als „direkte Kosten“ ausgewiesen. Ein anderer Teil entsteht renditemindernd innerhalb der Anlageprodukte und wird als TER (Total Expense Ratio) ausgewiesen

Vermögensverwaltungskosten	**2024**	**2023**
	CHF	CHF
Direkte VVK		
Transaktionskosten	1’474.91	1’360.64
Bankspesen	0.00	0.00
Direkt verbuchte VVK	**1’474.91**	**1’360.64**
TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen	49’950.15	42’973.95
Total verbuchte VVK in Betriebsrechnung	**51’425.06**	**44’334.59**

Vermögensanlagen	**31.12.2024**	**31.12.2023**
	CHF	CHF
Total Vermögensanlagen	10’782’290.01	9’643’076.97
davon:		
Kostentransparente Kollektivanlagen	9’982’935.87	8’805’399.39
Direkte Anlagen	0.00	0.00
Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2	0.00	0.00
Total verwaltete Vermögen	**9’982’935.87**	**8’805’399.39**
Kostentransparenzquote	100.00%	100.00%
Total der VVK in % der transparenten Anlagen	0.52%	0.50%

7 Erläuterungen zu weiteren Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Forderungen Beiträge

Die Fakturierung des letzten Quartals des laufenden Jahres erfolgt jeweils im Dezember (nachschüssige Rechnungsstellung). Die Beitragseingänge erfolgen im darauffolgenden Januar. Daraus resultieren die ausgewiesenen Beitragsausstände der Kunden in Höhe von CHF 650'223 (Vorjahr: CHF 602'266).

7.2 Übrige Forderungen

Unter dieser Position werden unter anderem die Verrechnungssteuerguthaben, Guthaben gegenüber anderen Rechnungskreisen und Rückforderungen verbucht.

7.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Es wurden Aktive Rechnungsabrenzungen für Altersguthaben (Arbeitnehmer und Arbeitgeber) über CHF 2'465.85 gebildet.

7.4 Verbindlichkeiten

Unter dieser Position werden Guthaben von Versicherten geführt, deren Freizügigkeitsleistung nach Stellenwechsel noch nicht ausgezahlt werden konnte sowie Verbindlichkeiten gegenüber Sicherheitsfonds, Quellensteuer und anderen Rechnungskreisen.

7.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Es bestehen keine passiven Rechnungsabgrenzungen.

7.6 Verwaltungsaufwand

Die Stiftung trägt die Kosten für die Verwaltung selbst. Diese setzen sich zusammen aus Kosten für die Durchführung, für die Revision, den Experten für die berufliche Vorsorge sowie Aufsichtsgebühren.

Die durchschnittlichen Verwaltungskosten pro aktive versicherte Person betragen für das Jahr 2024 CHF 63.40 (Vorjahr CHF: 67.13, bzw. nach den in Ziff. 4.3 beschriebenen Umgliederungen: CHF 65.31).

7.7 Übriger Ertrag

In dieser Position wurden unter anderem Nachtragseinzahlungen durch den Sicherheitsfonds sowie Provisionen und Korrekturen von Quellensteuer gebucht.

7.8 Übriger Aufwand

In dieser Position wurden unter anderem die Kosten für Insolvenzen und Betreibungen über CHF 10'535.20 (Vorjahr CHF 4'686.05) gebucht.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen der zuständigen Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Teilliquidationen

Im Berichtsjahr mussten keine Teilliquidationen durchgeführt werden. Ebenso war zu keinem Zeitpunkt der Tatbestand einer Teilliquidation erfüllt.

9.2 Laufende Rechtsverfahren

Keine

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Zürich, 07.05.2025

Hartmut Bachmann	Niklaus Jung
Präsident	*Geschäftsführer*